

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Zwölf Sibillen Weissagungen, viel wunderbarer Zukunft, Vom Anfang bis zum Ende der Welt besagend

[Deutschland], [1750?]

Von des heil. Propheten Predigt und Ermahnung/der Frankreich/Italien und
[...]

[urn:nbn:de:bsz:31-248457](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-248457)

Kirch wird wieder zunehmen und diese werden genennet die evangelische Hirten.

Von des heil. Propheten Predigt und Ermahnung / der Frankreich / Italien und Hispanien durchgegangen ist.

Im Jahre 1509.

Erwachtet ihr Christen-Männer, vom Schlaf der Sünden, und schneidet auf die Bande eures Gehörs und Sinne, und verstehet meine Worte mit Fleiß, darum, daß ihr habt die Geboth Gottes und seine Wort abgeworfen in die Gruben der Unreinigkeit, der Vergessenheit und Verachtung, und habt angehalten zu brauchen die Untugend, auch in der Bosheit ganz weise, listig und fürsichtig sind, alle Billigkeit zu verkehren, in dem Schweiß und Blut der Elenden, Betrübten, Wittwen und Waisen truncken zu werden, und das heilige Gut Christi in Wollust eures Lebens verzehren; die unschämige, fleischliche Begierde, mit Ehebruch, Jungfrau schänden, und alle unziemliche und unnatürliche Unkeuschheit, auch die überschwengliche Geizigen, die mit aller Untreu, Falschheit, Rauben und Stehlen nicht sind zu ersättigen.

Der

Die Kirch ist durch eure Bosheit worden ein Haus des Raubs, Dieberey und Mörderen, in welchem nicht gesungen werden die Lobgesänge des Herrn, sondern die Gotteslästung und Gotteschwörung, Lobgesänge des Teufels. Es sind noch wenig Tage, daß die christlichen Städte fallen werden zu Grund; darum kleidet euch mit dem Kleid der Buß. Reu und Leid; nun lauft dem Herrn entgegen mit eurem Weinen und Klagen, und wo ihr das nicht thut, so werden die Tage der Betrübniß, Angst und Noth schnell erscheinen, von welchem ihr fliehen werdet an die Staaten.

Die Fluß des Wassers werdet ihr anrufen, daß sie euer Leben gütlich empfangen: Ihr werdet die hohen Berge anrufen, damit sie eure Leichnam in der Abfallung safft empfangen: Die Bäume in den Wäldern werdet ihr mit weinenden Augen anbethen, daß sie eure Hälse an ihren Aesten lassen hängen, damit ihr von den Vögeln verzehret werden.

Auch wird ein solches Weinen und Schreyen unter den Christen kommen, daß einer zu dem andern sagen wird: Wärs nicht besser, daß wir im Mutterleid vertilget worden wären.

Es

Es werden auch etliche neidische Menschen wider diesen Propheten reden und sein Wort in Bosheit verkehren, darum ist gewiß, daß dieses Ungewitter der Betrübniß, als ich nun erzehlet hab, und noch viel erschrocklicher, da man davon schreiben kann, über die Deutschen, Franzosen, Welschen, und die ganze Christenheit kommen werde; darnach wohl gesprochen mag werden: St. Petrus Schiff habe sich an viele Felsen der Widerwärtigkeit zerpalten.

So aber die natürliche Bewegung will für eine Fabel gehalten werden, ist nothwendig, daß die göttliche Ordnung dies nicht gedulden mag, denn sie entspringet aus dem Brunnen der h. Dreyfaltigkeit.

Ich besorge wahrlich, daß dies die Zeit der Betrübniß, Angst und Noth, worinnen die Prophezeungen sollen erfüllet werden, und uns Christen begegnen, welches den Juden auch begegnet in ihrer Zerstörung. Als dieselben sahen und hörten viel seltsame wunderbarliche Zeichen an dem Himmel, als Reuter in den Lüften mit Spiessen miteinander scharmuziren, auch in dem Tempel Gottes hörten wunderbarliche erschrockliche Bewegungen, verachteten diese Dinge alle.

Zum

Zum letzten war die Stimme in dem Zugang des Tempels gehöret: Wir wollen von dannen ziehen.

Bald hernach zergienge das Jüdische Reich: gleicherweife das Wunderzeichen der Kreuze, so gefallen sind: So wird das verachtet und verspottet werden; wird uns bedeuten den Abgang göttlicher Gnaden von dem christlichen Volk.

Und als die göttliche Barmherzigkeit ließ solche wunderliche Werke zu Jerusalem in der Hauptstadt der Juden geschehen; also läßt Gott jetzt solche dergleichen wunderliche Zeichen in deutschen Landen geschehen, dem Haupte der Christenheit.

Auch als die Priester am ersten vernahmen die Wunderwerk, und in dem Tabernakel der Heiligkeit kamen, da gieng der Rumor wider aus dem Tempel.

Also sind wir jetzt Priester, die Wunderzeichen am Altar, in der göttlichen Zeit sehen, und sind die ersten; die diese göttliche Zeichen und Vorbothen verachten; darum besorge ich, daß alle Angst, Noth und Tribulation wird von der Kirchen ausgehen, dadurch die ganze Christenheit beschweret soll werden.

Denn wo wir nicht bald umkehren,
wets

weichen von dem Weg der Unfugend, und unsere Fußstapfen setzen in den Weg der Gerechtigkeit, besorge ich, wir werden in dem Wasser der Betrübniß ertrinken, darinnen die verstockte Juden ertrunken sind.

Und fürwahr, wenn ihr die erbärmliche Zerstörung der Christenheit und Zufall zu Herzen nehmet, habt ihr leicht durch die Noth aller Trübsal zu kommen, und allen künftigen Unfall scheinbarlich zu sehen und zu entfliehen. Dazu mag auch helfen die Ermahnung des heiligen Propheten Christi in Gestalt des Propheten Jonä, der beynah in allen Städten Frankreich und Italien geprediget, und die Menschen klar ermahneth, Buß zu thun und sich zu Gott zu kehren; denn es nahet sich das Ende der Welt, und die Bäche der Trübsalen werden die ganze Christenheit durchgehen; welche Worte ich hab zur Bewahrung meiner Residen hierinnen begriffen.

Hievon spricht Bruder Reinhard in seinen Offenbarungen.

Nach dem allen wird kommen der letzte Türck, der wird seyn von dem Geschlechte Ugar, und seine Nachkommen heissen Ugari, diese werden keine Häuser bauen,
son

sondern als wilde Leute durchstreichen die Wüsten, und wohnen in den Gezelten, und leben von dem Raub, was ihnen werden mag: Und gegen Mitternacht und Niedergang werden sie brauchen und üben unter den Christen grausame Dinge, damit die Christen zerstöret werden.

Dazu spricht Methodus:

Es ist zukünftig, daß noch einmal die Agerini in Deutschland ausgehen werden vor der Verwüstung, und gewinnen den Krieg des Erdreichs im Land desmonds vier Jahr lang, und wird ihr Weg genant der Weg Agerim; sie werden Städte und Königreiche umkehren; an den heiligen Stätten werden sie die Pfaffen tödten; aus den Kelchen und andern Gefäß werden sie trinken; bey den Gräbern der Heiligen werden sie ihre Thiere binden, zur Schmachheit der Christen, und darnach sollen sie alle mit samt dem türkischen Hund bey der Stadt Köln am Rhein erschlagen werden; da soll kein christlicher Fürst bey seyn, denn allein der unüberwindliche Fürst und König von Hispanien.

Es werden auch Königreiche und Fürstenthümer zu der Kirche gebracht; denn des Schützen Kinder, das sind die Hispanier

panier und Hungarn, werden überhand nehmen unter den Christen, und verjagen die Bosheit des saturnischen Türken, und zerstören den Jammer des gemeldten Unglücks unter den einigen Fürsten und Kaiser Carolus; und darnach wird kommen eine Zeit der Seligkeit.

Denn so unterdrückt ist alle Bosheit, so erkennets der gütige Jupiter, und macht Freud, und was Saturnus Bosheit verderbet hat, wird durch die heilsame Arzneyen wiederbracht; und wenn alle Fußstapfen der bösen Dinge ausgerent, und die Türken vertrieben sind, so wird man sehen die Christen über Meer fahren mit ganzen Haufen; St. Sophienkirch wird wieder an sich nehmen ihre starke Kraft, und wird alle glückliche und selige Zeit wieder kommen.

Der Waldlöw wird in einem seidenen Tuch geführet zu der Mutter der Glaubigen, und wird eine neue Reformation lange Zeit wahren; und wird nicht mehr gehört der Nam des türkischen Kaisers.

Und ist es Sach, daß die Fürsten des deutschen Landes nicht wollen fahren mit dem großen Adler, so werden sie unter ihm anheben zu kriegen, denn wird kommen der Daglofti Jamus, der fünfzehnte

te türktische Regierer, und wird verführten Meissen, Thüringen, Hessen, und wird kommen in Picardie, Braband, Flandern, und, als Merlius sagt, er soll bey Köln erschlagen werden. Dieses nehmet zu Herzen.

Josephus / der Jud und Geschichtschreiber.

Es war aber zu derselben Zeit Jesus, ein weiser Mann, so sich anders ziemet, ihn einen Mann nennen, denn er wunderbarliche Werk, ein thätiger und ein Lehrer der Menschen, welcher gerne die Dinge, so wahr seyn, hören, gewesen ist, und zwar viel der Juden, auch viel aus den Heiden, hat er ihm anhängig gemacht. Dieser war Christus: als diesen, durch Anklagung der fürnehmsten Männer unseres Volks, Pilatus zu kreuzigen erkannt hat, haben ihn diejenigen, so ihn am Anfang geliebt, nicht verlassen, denn am dritten Tag er ihnen wiederum lebendig erschienen ist, nachdem die Propheten, aus Eingebung Gottes, entweder diese oder viel andere unzählbare Wunderwert zukünftig von ihm verkündet haben: aber auch auf den heutigen Tag, so währet der Christen Namen und Geschlecht, welche von ihm also geheissen sind.

Von